

Neuanlage Rasenfläche

Das Frühjahr und der Herbst eignen sich am besten für die Neuanlage.

Der Rasensamen ist sehr empfindlich bei großer Hitze, schon ein kurzer Zeitraum (< 1h) pralle Sonne und hohe Temperatur reicht aus, um die Keimfähigkeit zu zerstören.

Wenn Sie nachfolgende Punkte genau beachten, werden Sie sich bald an Ihrem satten Grün erfreuen können.

Seiringer Umweltservice GmbH
A-3250 Wieselburg, Krüdling 10
Tel.: 0043 (0)7416 - 54202 | Fax-DW: - 6
www.seiringer.at | office@seiringer.at



1

Aufbringen

Errechnen Sie die benötigte Menge aus Fläche x Schütthöhe = m³ RasenErde. Ist der Untergrund verdichtet, sollte dieser vorher aufgelockert werden.

TIPP! Die RasenErde höher aufbringen, da man mit Setzung von 10 bis 25% der Schütthöhe rechnen muss!



2

Planieren

Verteilen Sie die RasenErde gleichmäßig mit geeignetem Werkzeug.

TIPP! Die Erde ist sehr locker, daher eignet sich ein Rechen am besten.



3

Aussäen

Qualitätssaatgut (30 bis 50 g/m²) gleichmäßig auf der Fläche verteilen.

TIPP! Wählen Sie mit Ihrem Fachhändler die Rasenmischung aus, die für Ihre zukünftige Nutzung am besten geeignet ist.



4

Einarbeiten

Das Saatgut zart an der Oberfläche einrechen.

TIPP! Nicht zu tief, denn „Rasensamen wollen noch den Himmel sehen“.



5

Verfestigen

Durch Walzen können Gräser besser ankeimen.

TIPP! Mit einer Glattwalze funktioniert es am besten.



6

Beregnen

Mind. 3 bis 5 mal täglich bewässern! Denn die Erde muss immer feucht sein!

TIPP! Der Erfolg Ihrer Saat entscheidet sich in der ersten Woche. Daher so oft als möglich beregnet! Bei Hitze öfter!



7

Auflaufen

Unter optimalen Bedingungen (feuchtes Saatbeet, ausreichende Keimtemperatur) ist nach nur 7 Tagen der Rasen aufgelaufen.

TIPP! Sobald der Rasen aufgelaufen ist, muss weiter beregnet werden.



8

Mähen

Bei einer Wuchshöhe von 10 cm wird erstmals gemäht.

TIPP! Verwenden Sie beim ersten Mähen einen Rasenmäher mit scharfem Messer, damit die Gräser glatt geschnitten und nicht abgerissen werden.